

Inhalt

Vorwort | 9

1. FORSCHUNGSANLASS UND PROBLEMSTELLUNG

1.1 Anlass der Untersuchung | 11

1.1.1 Vom »Raum« zu »Räumen«.

Fachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Räumen | 11

1.1.2 Schule und Geographieunterricht.

Bildungspolitische Diskussionen um »Raum« | 13

1.2 Problemstellung und Aufbau der Arbeit | 14

2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN

2.1 Raum | 19

2.1.1 Zum Raumverständnis in der geographischen Fachwissenschaft | 21

2.1.2 Raumbegriffe in der Geographiedidaktik | 47

2.2 Raumakteure | 65

2.2.1 Auf dem Weg zu einer »Geographie der Subjekte« | 66

2.2.2 Subjekt- und Handlungszentrierung aus
geographiedidaktischer Perspektive | 80

2.3 Raumaneignung | 98

2.3.1 Raumwahrnehmung – Raumvorstellung – Raumaneignung | 98

2.3.2 Raumbezogene Handlungskompetenz | 130

2.3.3 Zusammenfassung empirischer Erkenntnisse zur Raumaneignung | 157

2.4 Kritisch-reflexiver Umgang mit Raumkonstruktionen | 162

2.4.1 Ausgangspunkt 1 | Kompetenzbereich Räumliche Orientierung | 164

2.4.2 Ausgangspunkt 2 | Subjekt- und Handlungsorientierung | 167

3. FRAGESTELLUNG UND UNTERRICHTSKONZEPTION

3.1 Fragestellung | 191

3.2 Unterrichtskonzeption | 192

3.2.1 Konstruktivistische Lernumgebungen schaffen | 195

3.2.2 Übersicht der Unterrichtseinheit | 223

4. AUFBAU UND GANG DER UNTERSUCHUNG

4.1 Samplingprozess | 240

4.2 Vorarbeiten | 241

4.3 Hauptstudie | 242

5. FORSCHUNGSMETHODIK

5.1 Zur Einordnung. Qualitative Sozialforschung | 245

5.2 Erhebung. Gruppendiskussionsverfahren | 246

5.3 Auswertung. Dokumentarische Methode | 250

5.3.1 Methodologische Einordnung und zentrale Begrifflichkeiten | 250

5.3.2 Vorgehen und Analyseschritte | 254

5.3.3 Exemplarische Textinterpretation | 260

5.4 Potenziale der methodischen Wahl | 267

5.4.1 Allgemeine Kriterien | 267

5.4.2 Begründung aus unterrichtspraktischer Sicht | 269

5.4.3 Begründung aus spezifisch raumbezogener Sicht | 270

6. ERGEBNISSE

6.1 Fallbeschreibungen | 275

6.2 Rekonstruktion der Schülerorientierungen: Komparative Analyse und theoretische Verdichtung | 309

6.2.1 Veränderndes Eingreifen in Strukturen als Raumproduktion | 311

6.2.2 Der Umgang mit Heterogenität | 318

6.2.3 Die Bedeutung der eigenen Lebenswelt als Umgang mit konkret-räumlichen Alltagserfahrungen | 328

6.2.4 Die Rolle schulischer Strukturen als Auseinandersetzung
mit dem Unterricht | 338

6.2.5 (Neues) Verständnis von Geographie | 346

6.2.6 Die Rolle der Kunst bzw. ästhetischer Zugänge zu Raum | 349

6.3 Typenbildung | 350

6.3.1 Sinngenetische Typenbildung der vorliegenden Studie | Modi der
Raumaneignung Jugendlicher | 353

6.3.2 Typenspezifische Bearbeitung der Themen | 357

6.3.3 Theoretische Verdichtung und Diskussion der Typenbildung | 391

7. ZUSAMMENFASSUNG UND DISKUSSION DER ERGEBNISSE

7.1 Konsequenzen und Ausblick | 401

7.1.1 Allgemeine Konsequenzen | 401

7.1.2 Typenspezifische Formulierung erster Annahmen und Hilfestellungen
für den Geographieunterricht | 407

7.2 Kritische Würdigung, Forschungsdesiderata und Anknüpfungspunkte für die weitere Forschung | 409

LITERATUR | 417

